

Die Mini-Flyer-Boxen in den Steiskal-Cafés sowie an den Hotspots Kiels gehören zum Kieler Stadtbild. Die Wanddisplays präsentieren die vierseitigen, bunten Falzflyer im Visitenkartenformat. Mini-Flyer werden deshalb gerne schnell mal mitgenommen, an die Wand gepinnt, weiter gegeben oder selbst eingelöst. Sie machen schnell bekannt und enthalten meistens einen Rabattcode, insbesondere für Angebote aus dem Freizeitbereich. Jens Uhl bietet das Werbeverbundsystem seit Juni 2011. In diesem Monat startet er über seine Mini-Flyer-Boxen und über Facebook anlässlich des 4. Geburtstages ein Gewinnspiel. Ein „Geburstags-Mini-Flyer“ und Facebook liefern alle Infos dazu. Seit 2015 ist Jens Uhl Mitglied bei Kiel-Marketing. Wir wollten einmal wissen, wer der Inhaber der „Mini-Flyer-Box“ und Namensgeber dessen Maskottchen, der „Mini-Eule“, eigentlich ist.



Seit wann üben Sie Ihren Beruf aus und wie sind Sie zu diesem gekommen?

Im Juli 1995 habe ich meine „Werbeagentur Uhl“ mit dem Schwerpunkt „Social Marketing“ gegründet. Im Juni 2011 kam die „Mediaagentur Uhl UG“ hinzu. Hier liegt das Kerngeschäft in unserem Wer-

beverbundsystem „Mini-Flyer-Box“. Ich wollte ein Werbemedium anbieten, das wirklich erschwinglich ist, schnell wirkt und eine hohe Akzeptanz und Sympathie ermöglicht. Das ist mir mit den Mini-Flyern gelungen. Sie erfreuen sich zunehmender Beliebtheit und ich sammle sie inzwischen selbst.

Welcher ist Ihr Lieblingsplatz in Kiel oder Umgebung?

Mein Lieblingsplatz ist der Möltenorter Strand, am liebsten im Sommer am frühen Morgen mit „King of the beach“ von Chris Rea im Kopf. Den Blick auf die Förde und das offene Meer finde ich einfach unvergleichlich schön.

Die Offenheit und Weite bieten Raum zum Abschalten. Die Gedanken können in die Ferne schweifen und mir kommen neue Ideen.

Welcher Moment beschreibt den schönsten Augenblick Ihres Lebens?

Die Geburt meiner Tochter Judith. Sie ist inzwischen zwar schon lange erwachsen, aber der Gedanke daran gehört zu der Art Gedanken, die einem immer mal wieder unvermittelt durch den Kopf schwirren und einen immer wieder aufs Neue glücklich machen.

Sie können sich eine Jahresfreikarte für einen Sportverein aussuchen, welchem Team würden Sie zujubeln?

Die Wahl würde mir schwer fal-

len: Holstein Kiel oder der THW Kiel? Als ehemaliger Handballer in meiner Jugendzeit beim ETV würde ich eine Jahresfreikarte für den THW wählen, muss jedoch gestehen, dass ich inzwischen nicht mehr so sportbegeistert bin, sondern eher musikalisch interessiert. Da es für mich relatives Neuland wäre und ich schnell begeisterungsfähig bin, würde ich wahrscheinlich schon nach einer halben Stunde Lokalpatriotismus entwickeln und niemand würde merken, dass ich zum ersten Mal zuschauen.

Sie laden Freunde ein. Was kochen Sie?

Ich grille gerne Tintenfisch und bereite dazu eine Soße aus Olivenöl, Knoblauch (!!!), Zwiebeln, Gartenkräutern und Zitro-

ne. Dazu gebratene gestiftete Kartoffeln und Mohrrüben mit frischem Rosmarin. Als Beilage Rucola-Salat mit Cocktailltomaten, Pinienkernen und gutem Aceto Balsamico.

Welcher Interpret würde Ihr Leben vertonen, wenn Ihr Leben ein Lied wäre? Wie würde Ihr Lied heißen?

Weiß gar nicht, wer so etwas freiwillig machen würde. Ich bin kein primärer Klassikfan, aber manchmal schon: Der dänische Komponist Hans Christian Lumbye hat den „Champagner Galopp“ für den „Tivoli“ in Kopenhagen geschrieben. Dieses Stück ist für mich Lebensfreude pur. Fehlt nur noch der Text.